



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Lazarus, Malerpatron

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

Wirkung dieser öffentlichen Thatsache außerordentlich. Der h. Augustinus spricht von vielen Wundern an seinem Grabe. Palme, Krost und das Diakonenkleid kennzeichnen die Abbildung.

#### St. Laurentius Justiniani,

aus altedelm Geschlechte 1380 geboren, Klosterbruder, Abt, Bischof, endlich Patriarch von Venedig, ein Tugendspiegel, Vater der Armen, schrieb und wanderte „die Stufen der Vollkommenheit“, starb 1455, und wird abgebildet als Bischof, welcher Almosen an die Armen vertheilt. Seine gewöhnlichen Almosen aber waren weniger Geld, als Brod und Kleider.

#### St. Lazarus,

den der Herr auferweckte. Ueber ihn berichtet die alte Sage. Nach dem Tode des Herrn zürnten die Juden gewaltig auf ihn, setzten ihn mit den Geschwistern Maria Magdalena und Martha in ein Schiff, das weder Segel noch Ruder\*) hatte, und überließen dieses den Fluthen. Aber der Herr führte Alle nach dem altgriechischen Marseille, wo nun das Evangelium gepredigt und Lazarus der erste Bischof ward. Das jetzige Marseille kümmert sich wieder um die alten trefflichen Ueberbleibsel, namentlich in Marmorbildern, welche für die alte Sage Zeugniß ablegen. Abgebildet wird der Heilige als Bischof, und auf den Kölner Dombildern ist im Gesichte zu erkennen, daß er schon einmal im Grabe gelegen.

#### St. Lazarus, Malerpatron,

aus Konstantinopel, fällt in die wüste Zeit der Bilderstürmerei, und wird vielfach von Zonaras, Cedren (ed. Bonn. Tom. II. d. 113, vgl. Theophan. Continuat. III. p. 102) und Andern

\*) Diese Sage wird auch von Dexter (Chronic. ad Migne p. 155) angeführt, und wenn die neuere Unwissenheit, genannt Kritik, leicht durch Längnen mit allen Dingen fertig wird, so sollte sie wenigstens bedenken, daß Dexter in der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts geboren, ein Gelehrter, dazu Freund des h. Hieronymus, dem er sein Werk widmen wollte, ferner als Staatsmann, doch wohl Dinge wissen konnte, von denen wir nichts träumen, endlich auch so klug war, als unsere Schwärzerhelden.



angeführt. Er war ein durch seine Kunst der Malerei berühmter Mönch. Kaiser Theophilus wollte ihn zuerst durch Schmeichelei, dann durch Kerker und allerlei Qualen nöthigen, von der Malerei heiliger Bilder abzustehen, aber vergeblich, und der h. Mönch malte fort, sogar als ihm die Hände durch glühende Platten verbrannt worden. Man zeigte noch später ein Johannes-Täufersbild, sowie auch ein Christusbild am Chalke-Thore. Abgebildet wird er als Mönch mit verbrannten Händen.

#### St. Leo der Große oder der erste,

Papst und Kirchenlehrer, erwählt im J. 440, Zierde der Kirche und Gelehrsamkeit, Retter Italiens und Roms unter Attila, starb 461. Er wird abgebildet als Papst, schreibend an einem Buche. Wer Einzelnes genauer wissen will, lese die Schrift von Arendt „Leo der Große“.

#### St. Leo der neunte,

geboren im J. 1002 aus dem Hause Habsburg oder Asburg, war ebenfalls ein großer Papst, welcher dem gewaltigen siebenten Gregor den Weg bereitete. Er kämpfte gegen die Simonie und sonstige Laster der Zeit, gegen den Kezer Berengar in Westen, und gegen Michael Cerularius in Osten, wurde von den Normannen gefangen und starb 1054. Er wird abgebildet als Papst, jedoch nicht mit dem Buche.

#### St. Leo der zweite,

ebenfalls ein heiliger Papst, folgte auf St. Agatho, starb im J. 684 nach kurzer Regierung, wird ebenfalls einfach als Papst abgebildet.

#### St. Leocadia,

edle spanische Jungfrau aus Toledo, unter Diokletian vom Landpfleger Dacianus vorgefordert, beharrte muthig auf ihrem christlichen Bekenntnisse. Sie wurde in's Gefängniß geworfen und grausam mit Geißeln zerschlagen; aber der Christenwütherich Dacianus, der auch die h. Jungfrau Culalia hatte